

SENKO

BEDIENUNGSANLEITUNG



FESTBRENNSTOFFHERDE

SG-60, SG-75 und SG-90

Für ein perfekt
warmes Heim!



**Sehr geehrte Kunden, danke dass Sie sich für einen
SENKO Herd entschieden haben!**

Dieses Produkt wurde konstruiert und bis ins kleinste Detail ausgearbeitet, um all Ihre Bedürfnisse nach Funktionalität und Sicherheit auf die Best mögliche Weise zu erfüllen.

Mit Hilfe dieser Bedienungsanleitung werden Sie lernen, Ihren Herd ordnungsgemäß zu benutzen, deswegen bitten wir Sie, dieselbe vor der Benutzung des Herdes sorgfältig durchzulesen.

SENKO Verwaltung

Symbole die in dieser *BEDIENUNGSANLEITUNG* verwendet wurden :

- ACHTUNG 
- WARNUNG 
- SICHERHEIT 
- RATSCHLÄGE UND EMPFEHLUNGEN 

INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE ANGABEN	4
1.1. TREIBSTOFF	6
1.2. HEIZEN	6
1.3. SCHORNSTEIN	7
1.3.1. SCHORNSTEINAUFSATZ	7
1.3.2. FUNKTIONIEREN DES SCHORNSTEINS	8
1.4. DÄMMUNG	10
2. WARNUNGEN UND SICHERHEITSHINWEISE	10
3. TECHNISCHE MERKMALE	11
4. INSTALLATION	14
4.1. AUFBAU	14
4.2. VORBEREITUNG UND KONTROLLE DES SCHORNSTEINS	16
4.3. ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN	16
4.4. ÖFFNUNGEN FÜR DIE FRISCHE LUFT	19
4.5. OFENTHERMOMETER	21
4.6. ÜBERPRÜFUNG DER INSTALLATION.....	21
5. HANDHABUNG DES PRODUKTS	22
5.1. LEITEN DES RAUCHES	22
5.2. LUFTAUSGLEICH UND REGULIERUNG.....	23
5.3. GITTER ZUM HEIZEN.....	24
5.4. HEIZEN	25
5.4.1. VERFAHREN	25
5.4.2. KENNWERTE ZUR OPTIMALEN NUTZUNG	25
5.4.3. ZUFÜGEN VON TREIBSTOFF	26
5.4.4. HEIZEN WÄHREND DER ÜBERGANGSZEIT	27
5.5. OFENTÜR.....	27
5.6. TREIBSTOFFBEHÄLTER.....	28
5.7. HÖHENVERSTELLUNG.....	29

6. REINIGUNG	29
6.1. REINIGUNG DES ABGASROHRS.....	30
6.1.1. HERDE SG-75 und SG-90	30
6.1.2. HERD SG-60	31
7. WARTUNG	32
7.1. ENTSORGUNG DES ALTEN HERDES	32
7.2. ERSATZTEILE	32
8. SCHWIERIGKEITEN / URSACHEN / LÖSUNGEN	33
9. TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG	34
10. TECHNISCHE DATEN	35
11. GARANTIEBEDINGUNGEN	36
GARANTIESCHEIN	37
MONTAGEBERICHT	38
CE KENNZEICHNUNG	39

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Klassische Festbrennstoffherde

- ◆ E 2560 SG-60
- ◆ E 2375 L SG-75
- ◆ E 2375 D SG-75
- ◆ E 2390 L SG-90
- ◆ E 2390 D SG-90

sind Modelle aus der SENKO Herd-Produktpalette, die all Ihre Bedürfnisse auf die beste mögliche Weise erfüllen werden. Deshalb bitten wir Sie, DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHZULESEN, um optimale Ergebnisse schon bei der ersten Benutzung dieser Herde zu erzielen.



Der Hersteller haftet für keine Folgen (Verletzungen von Menschen, Tieren oder Beschädigung von Eigentum) **dessen Ursache das Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung ist.** Der Herd ist im Betriebszustand heiß und während er im Einsatz ist, **müssen wärmedämmende Schutzhandschuhe getragen werden.** Für Kinder und schwache Menschen ist die Handhabung des Herdes verboten.



Die äußere Erscheinung der Herde ist auf der Titelseite dieser *Bedienungsanleitung* angezeigt. Die Grundbestandteile des Herdes sind aus nichtrostenden und stählernen Kesselblech hergestellt, sowie aus Ausgüssen aus qualitativem Grauguss. Die Herde werden in einer linken und rechten Abgasrohranschluss-Ausführung hergestellt. **Bei der Bestellung eines Herdes oder von Ersatzteilen muss seine Gesamtbezeichnung angegeben werden**, z.B. Herd E 2375 D SG-75, was bedeutet, dass es sich um einen Herd mit einem Abgasrohranschluss auf der rechten Seite, wenn man den Herd von der Vorderseite betrachtet, handelt.



Die Herde sind hergestellt entsprechend der Norm EN 12815 und entsprechen allen Anforderungen, welche diese Norm vorschreibt.

SENKO Herde SG sind zum **Kochen, Braten und Heizen von Räumen** vorgesehen!

Der Herd ist auf einer EURO Palette verpackt. Während des Transports muss der Herd ausreichend befestigt sein, um ein Umstürzen oder Beschädigungen zu verhindern. **Im Komplett wird standardmäßig geliefert wie folgt:**

- Herd,
- Bedienungsanleitung,
- Verlängerung der Schornsteinableitung (22),
- Werkzeug zur Herdreinigung (23).

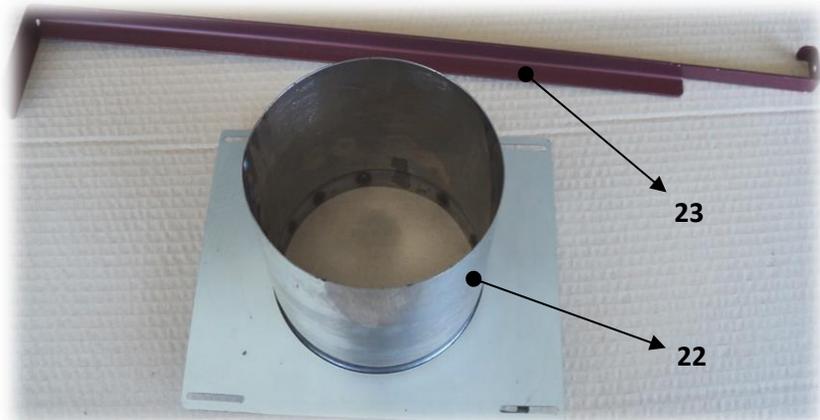


bild 1



VORSICHT ! Das Gewicht des Herdes beträgt von 130 bis 200 kg. Deswegen muss man äußerst vorsichtig beim entladen, verlegen, verrücken und installieren der Herde sein, um physische Beschädigungen zu vermeiden.

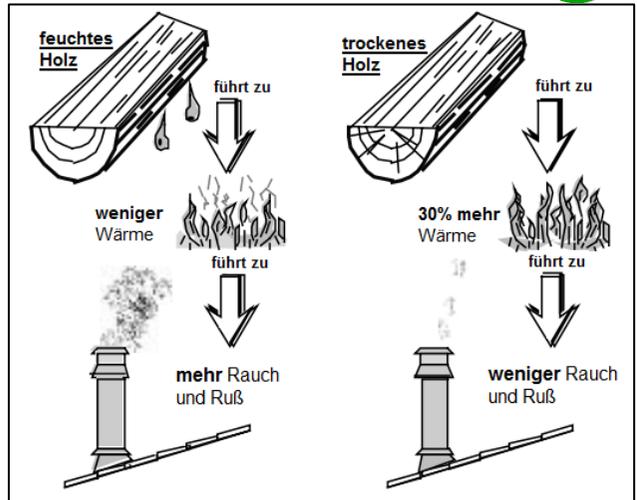
1.1. TREIBSTOFF

Es ist nicht ratsam, feuchtes und Holz mit niedrigem Kalorienwert zu verwenden. Das Holz muss einen **Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 17%** haben. Feuchtes Holz hat eine sehr niedrige Leistung von cca 2,3 kWh/kg und verunreinigt das Glas auf der Tür, und es verunreinigt ebenfalls den Schornstein und den Herd.



Ausschließlich empfohlene Treibstoffe verwenden:

- **Holz:** Weißbuche, Hainbuche, Eiche, Akazie
 - Luftgetrocknet mindestens 2 Jahre
 - relative Feuchtigkeit 15 - 17 %, Leistung cca 4,2 kWh/kg
- **Holzbricketts:** Leistung cca 4,4 kWh/kg



1.2. HEIZEN

- manuell nach Bedarf
- wir empfehlen, dass **die**

Holzzscheite einen Querschnitt von 50 x 50 mm und eine Länge von 2/3 der Länge des Brennraums haben sollten

- für ein intensiveres Feuer sollten kleinere Holzzscheite benutzt werden, und um das Feuer am Brennen zu halten, müssen die Holzzscheite massiver sein
- **die Mindestentfernung zwischen Holzzscheiten** muss 1 cm betragen, und auch die Mindestentfernung zwischen Bricketts muss 1 cm betragen
- wenn Sie eine konstante Temperatur des Ofens wünschen, müssen Sie zeitweilig eine kleine Menge von Treibstoff hinzufügen - cca 0,5 kg
- während man Treibstoff in den Brennraum gibt, **müssen wärmedämmende Schutzhandschuhe getragen werden**
- wärmedämmende Schutzhandschuhe müssen ebenfalls getragen werden, wenn man die Tür des Ofens und des Brennraums öffnet oder schließt, und wenn man den Aschebehälter herausnimmt.



1.3. SCHORNSTEIN



Der Herd wird an den Schornstein mit einer **Gleitrosette, Durchmesser 120 mm**, angeschlossen. Man muss achten, dass die Verknüpfung der Rosette und des Schornsteins fest und dicht ist. **Wenn der Herd von der Schornsteinöffnung getrennt ist (nicht empfehlenswert)** wird derselbe mit einem **Abgasrohr, Durchmesser 120 mm**, angeschlossen.



Wir raten Ihnen, dass der Schornstein **auch mit einer Kammer zum Sammeln der Feststoffe und der Produkte einer möglichen Kondensation ausgestattet werden sollte**, und dass dieselbe vor dem Eingang des Rauchkanals aufgestellt werden sollte, und zwar so, dass sie einfach geöffnet und durch das undurchlässige Türchen kontrolliert werden kann.



ACHTUNG

- **BEVOR an den Schornstein anschließen sollte immer einen Etat machen (nach EN 13384, sowie alle anderen Standards für dimensionierung von Schornstein)!**
- **Der Schornstein hat eine sehr wichtige Funktion der Rauchgasabsaugung bei Vorrichtungen für feste Brennstoffe und MUSS daher gut und richtig dimensioniert sein!**

1.3.1. SCHORNSTEINAUFSATZ



Der Schornsteinaufsatz muss folgende Anforderungen erfüllen:

- **derselbe innere Querschnitt** wie der des Schornsteins,
- der nützliche **Querschnitt am Ausgang nicht kleiner als der zweifache innere Querschnitt des Schornsteins**,
- hergestellt so dass **das Eindringen von Regen, Schnee, Laub und anderen Fremdkörpern in den Schornstein unmöglich gemacht wird**,
- hergestellt so dass **das Ausstoßen von Verbrennungsprodukten im Falle von Wind aus jeglichen Richtungen und Neigungen möglich gemacht wird**,

- eingesetzt so, dass **eine angemessene Zerstäubung und ein Verdünnen der Verbrennungsprodukte außerhalb der Refluxzone** (Rückfluss) **möglich gemacht wird**, weil in ihr ein Gegendruck erzeugt wird. Deswegen muss man die Einschränkungen befolgen, welche auf dem *Bild 2* angegeben sind,
- darf keine mechanischen Geräte zur Einsaugung von Rauchgasen haben.**

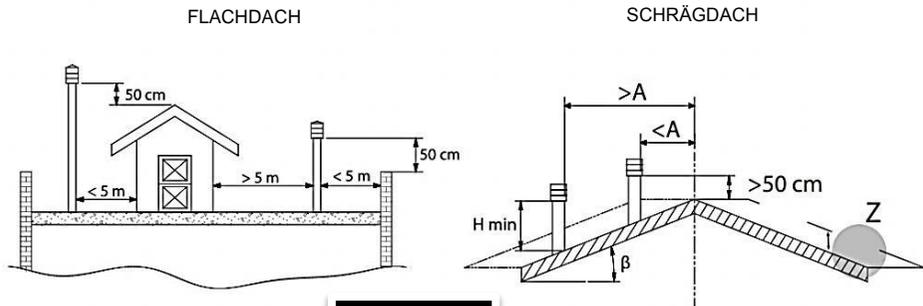


bild 2

Z = REFLUXZONE

Neigung des Daches	Abstand zwischen dem Dachfirst und dem Schornstein	Minimale Schornsteinhöhe (gemessen ab der Dachfläche)
β	A, m	H_{min} , m
15°	< 1,85	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,85	1 m vom Dach
30°	< 1,5	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,5	1,3 m vom Dach
45°	< 1,3	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,3	2 m vom Dach
60°	< 1,2	0,5 m über dem Dachfirst
	> 1,2	2,6 m vom Dach

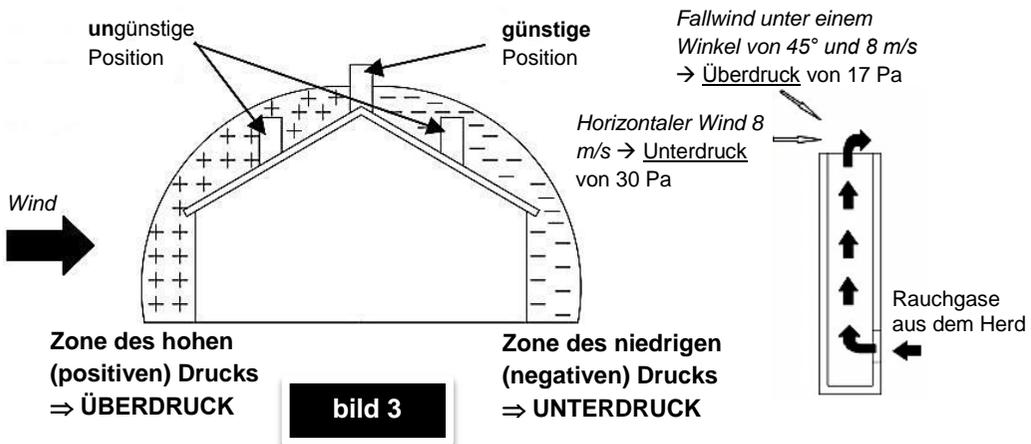
1.3.2. FUNKTIONIEREN DES SCHORNSTEINS

Unter allen meteorologischen und geografischen Faktoren, welche die Funktion des Schornsteins beeinflussen (Regen, Nebel, Schnee, Höhe, Zeitraum der Sonneneinstrahlung) **ist der Wind sicherlich der entscheidende**. Neben dem Druck wegen dem Unterschied in der

Temperatur der Rauchgase im Schornstein und der Luft außerhalb des Schornsteins, gibt es noch eine andere Art von Druck – **den dynamischen Winddruck**.

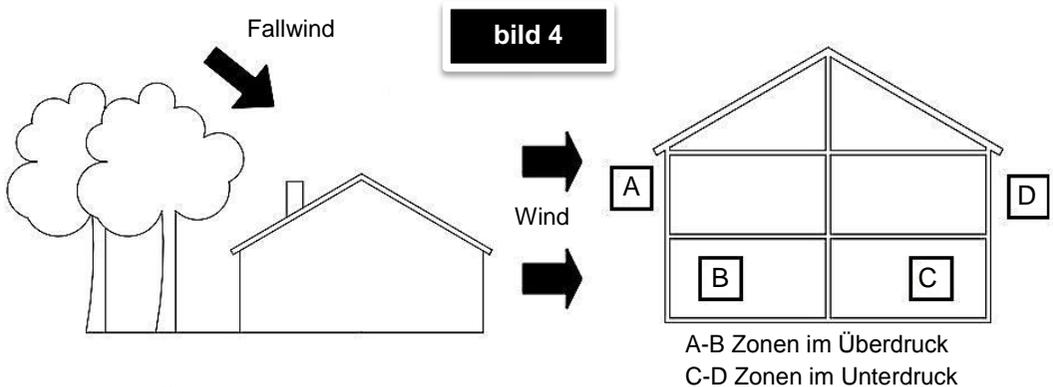


Der **Aufwind** hat **IMMER als Effekt eine Druckerhöhung** beziehungsweise einen **Unterdruck** wenn der Schornstein ordnungsgemäß installiert ist. Der **Fallwind** hat **IMMER als Effekt einen Abbau des Unterdrucks** – es kommt zum Überdruck. Neben der Richtung und der Geschwindigkeit des Windes ist auch die Position des Schornsteins in Bezug auf das Dach des Hauses und die Umgebung wichtig (*Bild 3*).



Der Wind beeinflusst die Funktion des Schornsteins indem er indirekt Zonen des hohen (Überdruck) und niedrigen (Unterdruck) Drucks erzeugt, sowohl außerhalb als auch innerhalb der Wohnraums (*Bild 4*).

In Räumen welche dem Wind direkt ausgesetzt sind (B), kann ein Druck entstehen, welcher zum besseren Funktionieren des Schornsteins beiträgt, aber durch den Aussendruck kann er den Schornstein auch negativ beeinflussen, wenn dieser auf der Seite, welche dem Wind ausgesetzt ist, positioniert ist (A). Im Gegensatz dazu, kann in Räumen, welche sich im Windschatten befinden (C) ein Unterdruck entstehen, welcher die Funktion des Schornsteins, der auf der entgegengesetzten Seite (D) von der Windrichtung positioniert ist, negativ beeinflusst.



1.4. DÄMMUNG

Der Herd ist gegenüber den Außenflächen mit Schamottplatten, 20 mm breit, isoliert. Die Seiten sind Kammer abgeleitet und kühlt mit natürliche Luftzirkulation. Die Tiefe der Kammer ist 25 mm. Andere Teile des Inneren des Herdes sind mit Schamottesteine von 40 mm ausgekleidet.

2. WARNUNGEN UND SICHERHEITSHINWEISE

Beim Anschließen des Herdes an den Schornstein **müssen nationale und europäische Normen sowie lokale Vorschriften eingehalten werden.**

Prüfen Sie vor dem Beginn der Nutzung mit dem örtlich zuständigen Schornsteinfeger, ob **der Herd vorschriftsgemäß an den Schornstein angeschlossen ist** (der Schornsteinfeger muss einen Montagebericht ausfüllen, welcher sich am Ende dieser *Bedienungsanleitung* befindet).

VERFAHREN IM FALL EINER FEUER IM SCHORNSTEIN

Schalten Sie den Herd (falls angeschlossen) vom Stromnetz, schließen Sie die Öffnungen für den Lufteinlass und **öffnen Sie NICHT das Feuerraumtür**. Löschen Sie des Feuers mit geeigneten Feuerlöscher verwenden. **NIEMALS LÖSCHEN DAS FEUER MIT WASSER!** Im Brandfall rufen auch die örtliche Feuerwehr. Beachten Sie die örtlichen Vorschriften für den Brandschutz!

Man muss besonders achtgeben, dass dem Raum, in dem der Herd aufgestellt wird, genügend Luft zur Verbrennung zugefügt wird.



3. TECHNISCHE MERKMALE

SENKO Herde SG sind zum Kochen, Braten, und Heizen des gesamten Haushaltes vorgesehen. Sie sind Ausgestattet mit Backofen wie die traditionellen klassischen Küchenherd. Herde sind für den Einbau zwischen Küchengeräte geeignet, ohne Gefahr von Hitzeschäden.

Sie sind **aus nichtrostenden und stählernen Kesselblech hergestellt, sowie aus Ausgüssen aus qualitativem Grauguss**. Die Kochplatte (1) ist aus 8 mm breitem hitzebeständigem Metallblech hergestellt. Das Innere des Herdes ist mit Schamott und Schamottplatten verkleidet.

An der Vorderseite des Herdes befinden sich der Treibstoffbehälter (12), über ihm der manuelle Regler der Primärluft (10) und der Aschebehälter (11). Darüber befindet sich ein Brennraum (6) mit einem Brennraumgitter (16) und der Ofentür (7) mit einem Thermometer (18).

Außerdem ist der Herd auf der Vorderseite mit zwei Griffen ausgestattet, ein dient als Rauchrichter (14) und ist befindet auf der Seite, wo der Anschluss an den Schornstein ist, während der andere (15) dient als Hebel, um das Gitter (16) zu bewegen – *nur beim Herde SG-75 und SG-90*.

Die folgende Abbildung zeigt eine schematische Darstellung des Herdes mit ihren Teilen.

SCHEMATISCHE DARSTELLUNG DES HERDES SG-75 und 90

SENKO

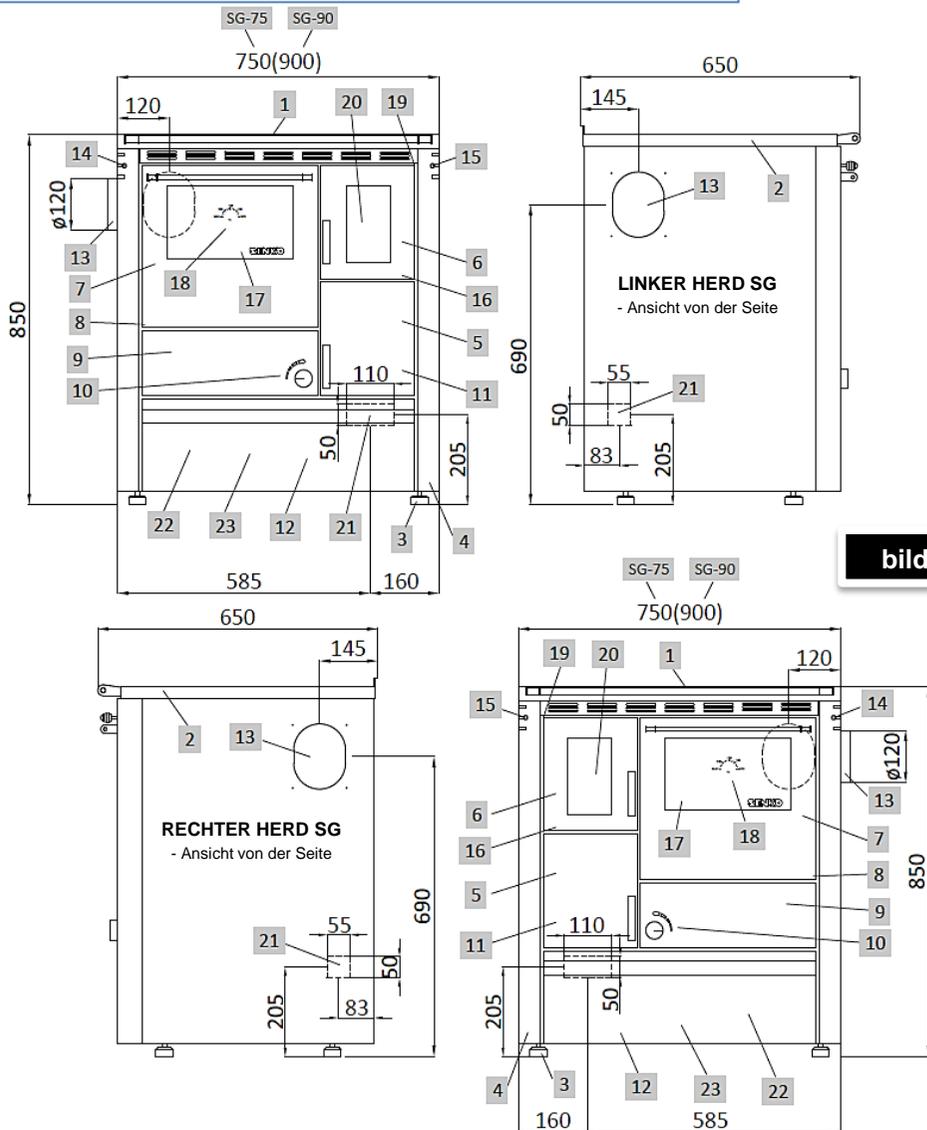


bild 5a

BILDTEXT :

- | | | |
|---|-------------------------------------|---|
| 1. Kochplatte | 9. Deckel der Öffnung zur Reinigung | 19. Gabelkopf-Scharnier für die Tür |
| 2. Rahmen | 10. Manuell Regler der Primärluft | 20. Glass für die obere Tür |
| 3. Sockel des Herdes mit Stellschrauben | 11. Aschebehälter | 21. Öffnung zur Zufuhr der Primärluft von außerhalb |
| 4. Gehäuse des Herdes | 12. Treibstoffbehälter | 22. Verlängerung der Schornsteinableitung |
| 5. Untere Tür | 13. Anschluss an den Schornstein | 23. Werkzeug zur Herdreinigung |
| 6. Obere Tür des Brennraumes | 14. Rauchrichter | |
| 7. Backofen mit Tür | 15. Hebel, um das Gitter zu bewegen | |
| 8. Scharnier für die Ofentür | 16. Bewegen Gitter | |
| | 17. Glass für die Ofentür | |
| | 18. Ofenthermometer | |

4. INSTALLATION

Nachdem Sie den Herd von seiner Verpackung lösen, muss er **genauestens kontrolliert werden um mögliche Beschädigungen zu entdecken**, die während des Transports entstanden sind. Die festgestellten Beschädigungen müssen unverzüglich dem Hersteller beanstandet werden.



An allen Stellen am Herd bei denen etwas angeschlossen wird (Schornstein, Luftzufuhr) müssen **Nachprüfungsöffnungen zwecks der Systemwartung und Überholung** eingebaut werden.

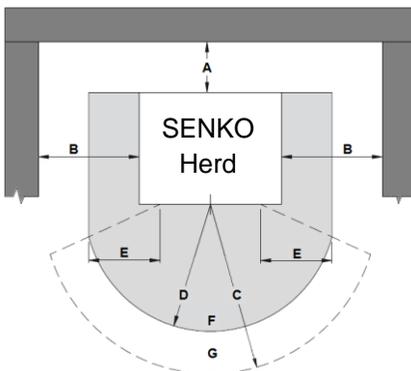
4.1. AUFBAU

Der Herd muss **mithilfe einer Wasserwaage in horizontaler Position ohne Neigung** aufgebaut werden. Es ist notwendig, **minimale Abstände des Herdes zu entzündbaren Gegenständen**, wie Holz, Holzspanplatten, Kork und ähnlichem, zu gewährleisten. Wenn Materialien leichter entzündbar sind, wie z.B. PVC, Polyurethane und ähnliches, müssen Sicherheitsentfernungen verdoppelt werden.



Die minimale Entfernung von brennbaren Flächen beträgt 800 mm vor und 1000 mm über dem Herd, und 200 mm in sonstigen Richtungen.

Beim Aufbau des Herdes auf einer Bodenfläche aus leicht entzündbarem Material (**Holzböden**), muss der Herd **auf einem nicht brennbaren Isolieruntergrund, aufgebaut werden**.



A	200 mm von der Rückwand
B	200 mm von der Seitenwand
C	800 mm von der Vorderseite
D	500 mm Bodenschutz
E	300 mm (aus dem maximalen Öffnungswinkel der Brennraumtür gemessen)
F	Bodenschutz
G	Strahlungsbereich

Der Herd **darf** auf folgenden Standorten **nicht aufgebaut werden**:
 → **in Räumen, in denen es keine Gasöfen oder Herde, und im Bad, in Gebäuden wie Wäschereien oder ähnliche bestimmt,**





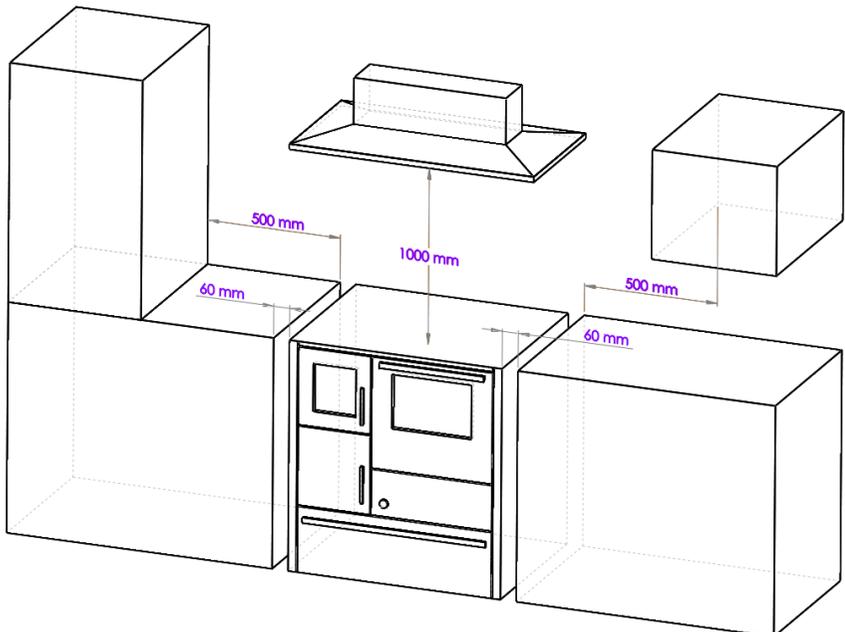
→ in Räumen oder Wohnungen, welche durch Abluftanlagen oder Anlagenheizkörper für warme Luft mit Hilfe von Ventilatoren (Klimaanlagen, Dunstabzugshaben und des gleichen) entlüftet werden, **AUSSER WENN** solche Anlagen Sicherheitsvorrichtungen haben, welche zuverlässig das Entstehen von Unterdruck von weniger als 4 Pa im Raum, in dem der Herd aufgebaut ist beziehungsweise in Räumen, welche mit der Außenluft verbunden sind, verhindern.



Es wird empfohlen, dass der Herd so nahe wie möglich an den Schornsteinöffnungen beziehungsweise unmittelbar bei der Öffnung aufgebaut wird, um kein zusätzliches Abgasrohr einbauen zu müssen (Bild 6a).



Wenn Sie den Herd **zwischen der Küchenzeile gesetzt werden soll, ist es notwendig, um sicherzustellen, dass die** Mindestabstände in der Abbildung unten gezeigt.



Der Abstand zwischen den Herd und Küchenelement soll die Luftzirkulation (Kühlung) ermöglichen (siehe die Abbildung).

Auch hier sollte man achten, dem **Zugang zu dem Herd zu ermöglichen, in Falle einer Wartung und Instandhaltung des Systems.**



4.2. VORBEREITUNG UND KONTROLLE DES SCHORNSTEINS

Bevor der Herd aufgebaut wird, muss man den Schornstein kontrollieren – Durchmesser, Höhe, ob er verstopft oder beschädigt ist. Für den Schornstein muss es ein **Zertifikat des örtlich zuständigen Schornsteinfegers** geben. Die effektive **Höhe des Schornsteins** muss ab der Position der Rauchgasabzüge **mindestens 5 Meter** betragen (*Bild 6b*).



Der Unterdruck des Schornsteins muss innerhalb von 12 ± 2 Pa sein.

Der Schornstein muss **mindestens 0,5 Meter über dem Dachfirst** entfernt sein. **Die minimale Entfernung zwischen zwei Anschlüssen muss 60 cm betragen** (*Bild 6d*).



Der Durchmesser des Schornsteins wird gemäß den Daten des Herstellers ermittelt – z.B. für den Unterdruck von 12 Pa ist dies gewöhnlich ein Durchmesser von 130 mm.

Der Schornstein muss von Innen glatt, gut isoliert und gut abgedichtet sein. Alle Öffnungen zum Reinigen müssen gut abgedichtet sein. Die Dichtungen müssen regelmäßig kontrolliert und nach Bedarf ausgewechselt werden.

4.3. ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Wenn man den Herd an den Schornstein anschließt, müssen lokale, nationale und europäische Vorschriften (Normen) eingehalten werden - **DIN 4705**.

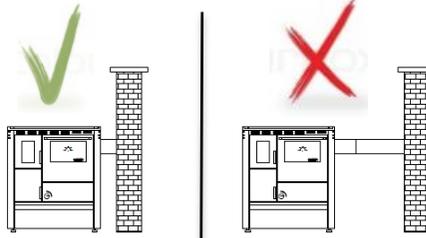
Man muss achtgeben, dass die **Verknüpfung des Rohres und des Schornsteins fest und undurchlässig ausgeführt wird**. Das Abgasrohr muss einen **entsprechenden Anstieg aufweisen**, wenn der Herd von der **Öffnung auf dem Schornstein entfernt ist**. **Das Abgasrohr darf nicht in die helle Öffnung des Schornsteins hineinragen** (*Bild 6c*).



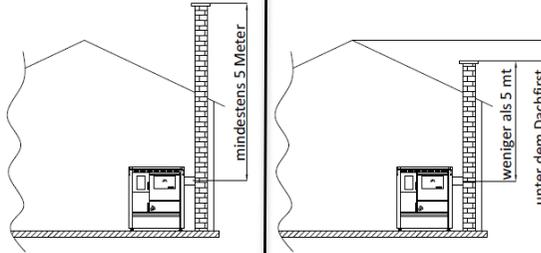
bild 6

Unterschiede zwischen einem richtigem und einem falschen Anschließen des Herdes an den Schornstein

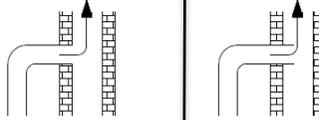
a)



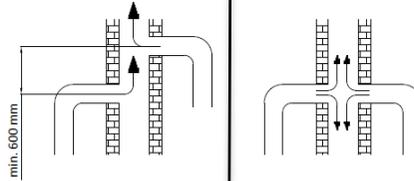
b)



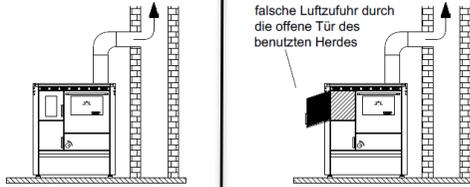
c)



e)



d)



f)

falsche Luftzufuhr durch die unverschlossene Öffnung für den Rauch, welche außer Betrieb ist

g)

falsche Luftzufuhr durch Löcher, welche während des falschen Anschlusses des Rohrs an den Schornstein entstanden sind



falsche Luftzufuhr durch die offene Tür zur Reinigung des Schornsteins

Der Herd wird an den Schornstein **mittels einer Gleitrosette, Durchmesser 120 mm**, angeschlossen. Mit der maßgefertigten Gleitrosette ist es möglich, die Schornsteinöffnung mit einer Toleranz 1,5 cm nach oben beziehungsweise nach unten einzustellen.

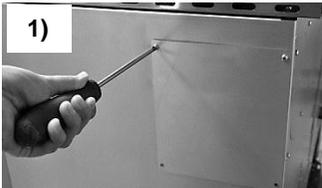


Im Falle, dass der Herd notwendigerweise von der Schornsteinöffnung entfernt ist, verwenden Sie ein Standardabgasrohr, Durchmesser 120 mm. **Es ist nicht erlaubt, den vorgegebenen Durchmesser des Rohres zu reduzieren!**

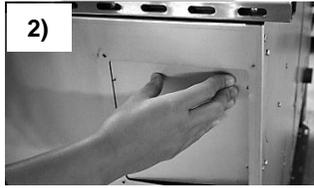
Wenn der Herd von der Schornsteinöffnung entfernt ist, wird er mit Hilfe eines zusätzlichen Verlängerungsrohrs und Rohrkrümmers angeschlossen. Das Verlängerungsabgasrohr muss einen entsprechenden Anstieg aufweisen und darf nicht länger als 125 cm sein. Die Verknüpfung des Schornsteins und des Abgasrohrs muss vollständig abgedichtet sein!



bild 7



1) Entfernen Sie die Außenschutzdeckel mit Hilfe eines Schraubenziehers



2) Entfernen Sie das Blech unter dem Deckel indem Sie auf die schwächste Verknüpfung drücken



3) Montieren Sie den Sicherheitsdeckel auf die verbliebene Schornsteinableitung! 



4) Verrichten Sie dasselbe auch auf der Innenseite



5) Montieren Sie die Gleitrosette mit Hilfe der Schrauben mit denen der Innensicherheitsdeckel befestigt war



6) Montieren Sie das Außensicherungsblech mit Hilfe der Schrauben mit denen der Außensicherheitsdeckel befestigt war



* nur bei einigen Modellen

Vor der Installation der Gleitrosette, ist es **zwingend nötig, den selbstklebenden Streifen** (mit Herd zur Verfügung gestellt) **auf dem Innenblech kleben!**

Bei der Montage der Gleitrosette **an der Rückseite des Herdes** es ist notwendig:

- Entfernen Sie die Außenschutzdeckel mit Hilfe eines Schraubenziehers,
- Durch leichten Druck entfernen Sie den folgenden Deckel,
- An die Stelle der Außendeckel befestigen Sie den Gleitrosette mit den gleichen Schrauben.

Damit Sie sich die äußere Blech der Rosette und Außendeckel (die zu Beginn vom Herd entfernt werden), wie überschüssige bleiben.

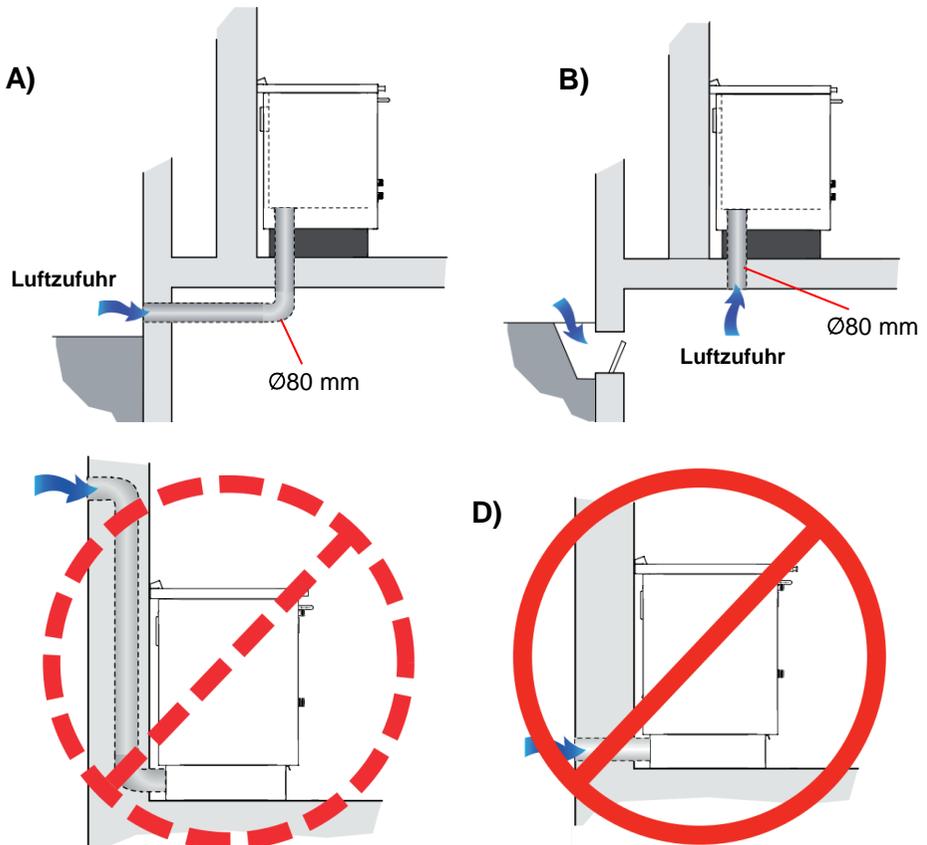


4.4. ÖFFNUNGEN FÜR DIE FRISCHE LUFT

In dem Raum, in dem der Herd aufgestellt wird, **muss für ausreichende Luftzufuhr gesorgt werden**. Der Raum muss regelmäßig belüftet werden.

Die Öffnung für die frische Luft muss **am Rande des Raums** angebracht werden und durch dieselbe muss die Zufuhr von Luft in den Raum ermöglicht werden. **Die minimale Dimension der Öffnung muss 6 cm² per kW Nennleistung betragen** (z.B. für 30 kW \Rightarrow 180 cm² \Rightarrow Öffnung 10×18 cm).

Am Herd kann ebenfalls **auf der Rückseite auf die bereitgestellte Öffnung 110×55mm oder Ø80mm** (je nach Herde Modell), ein Rohr eingebaut werden, um frische Luft von außen zuzuführen – siehe *Bild 10*.



A) **Verbrennungsluftzufuhr über Leitung durch Kellerraum**

Die Verbrennungsluft wird bei dieser Anschlussvariante vorgewärmt, was sich günstig auf eine saubere Verbrennung auswirkt. Die Leitungsführung ist im Kellerraum gut zu realisieren.



B) **Verbrennungsluftzufuhr über Kellerraum**

Die Verbrennungsluft wird vorerwärmt. Der Kellerraum muss vom Wohnbelüftungssystem ausgeschlossen sein und nach außen geöffnet sein. Starker Staub und Feuchtigkeit sind zu vermeiden.



C) **Verbrennungsluftzufuhr von oben**

Die Zuleitung der externen Verbrennungsluft von oben darf nur mit geprüften Schornsteinsystemen erfolgen. Eine Schornsteinberechnung ist hier zwingend erforderlich!



D) **Verbrennungsluftzufuhr direkt von außen**

Bei einer Zuluftleitung direkt durch eine Außenwand wird die Verbrennungsluft nur wenig vorgewärmt, was sich ungünstig auf eine saubere Verbrennung auswirkt. Außerdem besteht die Gefahr von Kondensatbildung!



HINWEIS: Diese Variante der Luftzufuhr ist von uns nicht empfohlen!



Bitte beachten Sie!

- Die Zustimmung des Bezirksschornsteinfegermeisters ist beim Herde-Anschlüssen in Verbindung mit Wohnungslüftungsanlagen Voraussetzung!
- In die Luftzuleitung dürfen keine Absperrvorrichtungen (Klappen, Schieber,...) eingebaut werden. Um in der Nicht-Heiz-Periode eine permanente Durchströmung des Herdes zu verhindern, sind die Luftschieber am Gerät zu schließen.

- Die Luftansaugstelle im Freien ist mit einem Schutzgitter vor Verstopfungen zu sichern.
- Die Luftzuleitung zum Verbrennungsluftstutzen erfolgt am besten mit einem nichtbrennbaren, flexiblen Alu-Schlauch! Max. Länge 4 m mit max. 3 Bögen.
- Die Luftzuleitung muss wegen eventueller Kondensatbildung isoliert sein und gegen Wind geschützt werden!
- Nach der Kehr- und Überprüfungsordnung sind Lüftungsanlagen jährlich auf den freien Querschnitt durch den Bezirksschornsteinfegermeister zu überprüfen. Hierzu sollten entsprechende Inspektionsöffnungen vorgesehen werden. Bitte wenden Sie sich hierzu an Ihren Bezirksschornsteinfegermeister.

4.5. OFENTHERMOMETER



Das Thermometer (18) zeigt die Temperatur im Ofen an; sie ist aufschlussreich. **Wenn die Temperatur im Ofen über 300°C beträgt, muss der Ofen halboffen sein, um das Thermometer, das Scharnier für die Ofentür und die Ofentür nicht zu beschädigen.**

Die Garantie wird nicht anerkannt werden, sollten die oben angeführten Teile des Ofens in Folge der zu hohen Temperatur im Ofen beschädigt worden sein.

4.6. ÜBERPRÜFUNG DER INSTALLATION



Vor dem ersten Heizen muss man nachprüfen, ob das Abgasrohr gut abgedichtet ist.

5. HANDHABUNG DES PRODUKTS

⇒ während der Handhabung ist es verboten, den Herd am Rahmen zu halten!

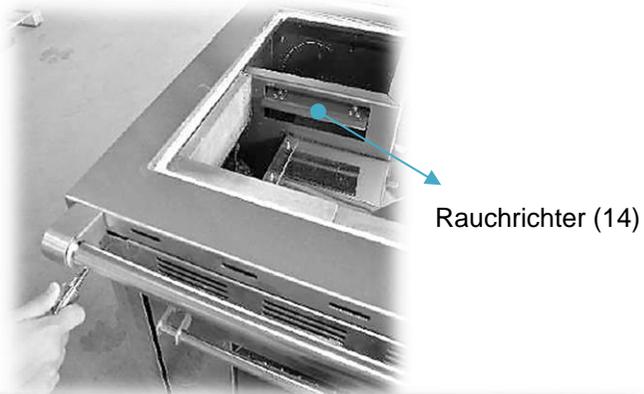


5.1. LEITEN DES RAUCHES

Der Rauchrichter (14) ermöglicht ein schnelleres Austreten des Rauches aus dem Herd während dies notwendig ist. Er wird hauptsächlich **benutzt wenn man mit dem Heizen beginnt oder wenn größere Mengen von Treibstoff** in den Brennraum **hinzugefügt werden**.



bild 8



Rauchrichter (14) **geschlossen**



Rauchrichter (14) **geöffnet**

Mit Hilfe des Rauchrichters (14) kann man auch die Ofentemperatur regulieren (7) – **wenn der Rauchrichter geöffnet ist, kühlt der Ofen ab.**



5.2. LUFTAUSGLEICH UND REGULIERUNG

SCHORNSTEIN



Wenn es auf dem Schornstein eine Drosselklappe gibt, muss diese so eingestellt sein, dass der **Unterdruck des Schornsteins innerhalb der folgenden Werte** liegt: 12 ± 2 Pa.

PRIMÄRLUFT – *Herde SG-75 und SG-90*

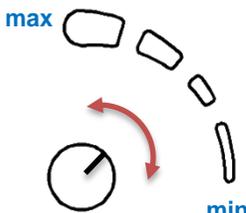


bild 9a

Primärluft ist Luft welche unmittelbar durch das Gitter des Brennraumes strömt. Zwischen dem Treibstoffbehälter (12) und dem Ofen (7) befindet sich der manuelle Regler der Primärluft (10).

Indem Sie das PVC Rädchen des manuellen Reglers drehen, **regulieren Sie das Durchströmen der Primärluft.** Der Regler wird gemäß der gewünschten Temperatur auf Kochplatte und im Backofen eingestellt. Es ist unterteilt **von min** (dünneres Ende des Halbkreises) **bis max** (dickeres Ende des Halbkreises):

- min \Rightarrow Regler ist geschlossen und es gibt keine Zufuhr von Primärluft,
- max \Rightarrow der Zugang für die Primärluft ist vollständig geöffnet und das Durchströmen ist am stärksten.

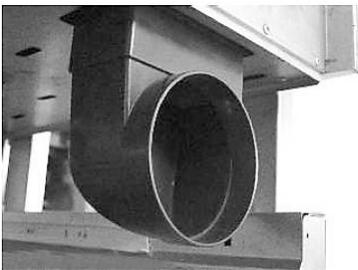


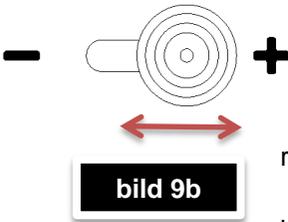
bild 10

Für die Zufuhr von Primärluft von außerhalb befindet sich auf der Rückseite des Herdes ein rechteckiger **110 x 55 mm** oder runder **Ø80 mm** (je nach Herde Modell) Anschluss an den ein Rohr angeschlossen werden kann – siehe *Abschnitt 4.4.* und *Bild 10.*

Nach Bedarf kann man durch Reduktion den rechteckigen Querschnitt in einen Runden verwandeln (minimaler Durchmesser 80 mm). Das Anschlussrohr oder die Reduktion müssen aus schwerentflammaren Materialien hergestellt werden sein (gemäß DIN 4102-B1).

Bild 10 zeigt ein Beispiel der Reduktion (Reduktion wird nicht mit dem Herd zugeführt).

PRIMÄRLUFT – Herde SG-60



Auf der Brennraumtür ist **der manuelle Regler der Primärluft (10)**. Bewegen des Regler Handgriffes Sie können Primärluftströmung von der geschlossenen (-) bis vollständig öffnen (+) regulieren.

Für die Zufuhr von Primärluft von außerhalb befindet sich auf der Rückseite des Herdes ein **rund Anschluss (21)** an den ein **Ø80 mm Rohr** angeschlossen werden kann.

SEKUNDÄRLUFT

Sekundärluft ist Luft welche so in den Brennraum zirkuliert, dass ein maximales Verbrennen begünstigt wird, wodurch Schadstoffe zu Asche werden, und in den Schornstein entweicht Rauch mit sehr niedriger Verunreinigung.

Verordnung von Sekundärluft ist automatisch durch die Löcher, die in Schamottplatten in dem Brennraum angeordnet sind (*Bild 11*).



bild 11



5.3. GITTER ZUM HEIZEN

Das Gitter ist bewegt (nur beim Herde SG-75 und SG-90). Es ist bewegt durch einen Hebel (15) auf der rechten Seite der Brennraum von der linken Herd beziehungsweise auf der linken Seite der Brennraum von der rechten Herd.

Bewegen des Gitters **können weitere kontrollierte Primärlufteinlass sein**, für eine längere und langsamere Verbrennung von Treibstoff. Wenn der Griff (15) herausgezogen wird – das Gitter ist offen, ansonsten ist es geschlossen.

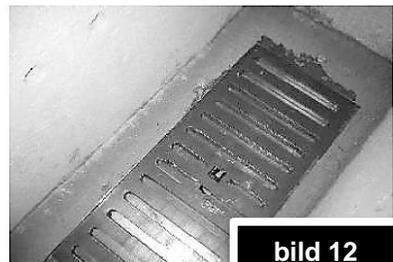


bild 12



Während der Nutzung des Gitters kann sich das Gitter festklemmen wegen dem Fallen der festen Teile der Asche, der Metallteile (z.B. Nagel), dem Heizen mit nicht erlaubten Treibstoffen, der Überschreitung der Nennleistung des Herdes. Dann ist es notwendig, das Gitter herauszunehmen und zu säubern.



- Das Gitter muss immer so umgedreht sein, dass die breiteren Öffnungen, durch welche die Asche durchfällt, nach unten umgedreht sind!

5.4. HEIZEN

5.4.1. VERFAHREN



Vor Beginn jedes Heizens ist die folgende Vorgangsweise festgelegt :

- Wenn der Schornstein eine Drosselklappe hat, müssen Sie diese vollständig öffnen,
- Öffnen Sie den Rauchrichter (14) und stellen Sie den manuellen Regler der Primärluft (10) auf Maximum,



- Öffnen Sie die Tür des Brennraums (6) (der maximale Öffnungswinkel der Tür ist 90°),

- Legen sie Holz zum Entfachen des Feuers in den Brennraum und zünden Sie es an,

- Schließen Sie die Tür des Brennraums (6),

- Verfolgen Sie das Entfachen des Feuers durch die Glastür des Brennraums,



- Wenn das Feuer ausreichend entfacht ist, legen Sie nach Bedarf Scheitholz hinzu,

- Schließen Sie den Rauchrichter (14),

- Durch das Regulieren der Menge der Primärluft mit Hilfe des manuellen Reglers (10) regulieren Sie die Intensität des Feuers.



WARNUNG ! Benutzen Sie zum Entzünden niemals brennbare Flüssigkeiten wie Benzin und ähnliches, und halten Sie solche und ähnliche Flüssigkeiten fern von Ihrem Herd.

5.4.2. KENNWERTE ZUR OPTIMALEN NUTZUNG



Die Menge der Primärluft und der Unterdruck des Schornsteins müssen so eingestellt sein, dass **der Ofentemperatur nicht 300°C übersteigt.**

Die maximale Menge von Treibstoff, die sich im Brennraum befinden kann :

- 2-3 kg (Holz); 1,5-2 kg (Holzbriketts).



Es wird empfohlen, dass man **regelmäßig etwa 0,5 – 1 kg Treibstoff hinzufügt.**

Während man im Offen brät, wird empfohlen, regelmäßig etwa 0,5 kg Treibstoff hinzuzufügen (um eine konstante Temperatur im Ofen zu erhalten). Wenn die Hälfte der notwendigen Zeit zum Braten vorüber ist, wird empfohlen, das Backblech um 180° zu wenden, wegen gleichmäßigen Bratens !



Optimale Kennwerte des Herdes können nur dann erzielt werden, wenn die Nennleistung des Herdes gemäß den Berufsgrundsätzen und der Energieeffizienz des Objekts gewählt wurde.



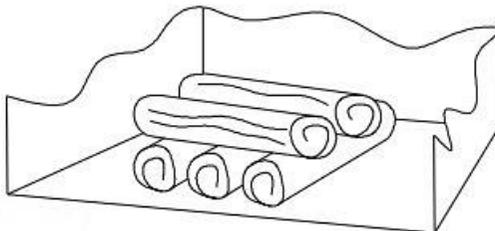
5.4.3. ZUFÜGEN VON TREIBSTOFF

Einen großen Einfluss auf die Sauberkeit der Glastür des Brennraums hat, neben der Benutzung des geeigneten Treibstoffs und eines zufriedenstellenden Unterdrucks im Schornstein, auch die Art wie der Herd geheizt wird.

Wir empfehlen ausschließlich ein **einschichtiges Auffüllen des Treibstoffs** und, wenn möglich, **sollten Holzscheite von 2/3 der Länge des Brennraums verwendet werden. Zwischen den Holzscheiten muss eine minimale Entfernung von 1-2 cm bestehen.**



bild 13



Briketts sollten so verwendet werden, dass Sie mit Ihnen die innere Fläche des Brennraums füllen, ebenfalls **mit einer minimalen Entfernung von 1-2 cm** zwischen ihnen.

WARNUNG ! Die neuen Mengen von Treibstoff dürfen nur auf die Grundglut hinzugefügt werden, also, nicht auf die Flammen sondern nur auf die Glut (ca. 1 cm breit).



Mindestens zehn Sekunden vor dem Öffnen der Tür des Brennraums (6) muss der manuelle Regler der Primärluft (10)



vollständig geschlossen werden, um das Ausströmen von Rauchgasen aus dem Brennraum in den Wohnraum zu verhindern.

Die Tür muss langsam geöffnet werden. Nachdem Treibstoff hinzugefügt wurde, die Tür langsam schließen. **Den manuellen Regler der Primärluft (10) öffnen, damit der Moment bis zum Entzünden des Treibstoffs so kurz wie möglich dauert.**

Nachdem der Treibstoff lebhaft zu brennen beginnt, den manuellen Regler der Primärluft (10) auf die gewünschte Position einstellen - gemäß des Abschnitts 5.2



Den Rauchrichter (14) obligatorisch ÖFFNEN bevor die Tür geöffnet wird !

5.4.4. HEIZEN WÄHREND DER ÜBERGANGSZEIT

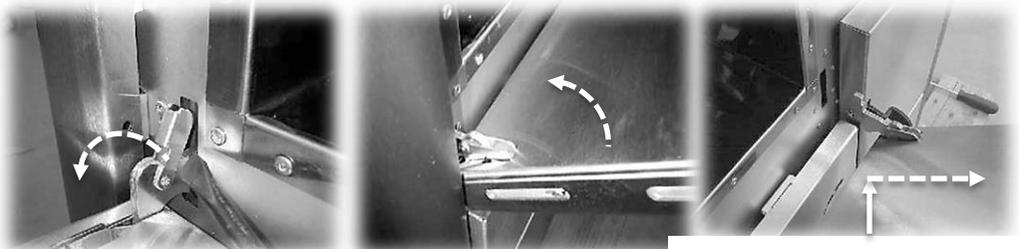
Während der Übergangszeit d.h. **bei höheren Außentemperaturen der Luft** kann sie bei einem rapiden Temperaturanstieg **zu Störungen in der Arbeitsweise des Schornsteins kommen** (Abbau des Unterdrucks im Schornstein) so dass alle Rauchgase nicht vollständig in die Atmosphäre hinausgezogen wurden.



Deswegen **wird** während der Übergangszeit **empfohlen, kleinere Mengen von Treibstoff und kleinere Stücke zu verwenden**, um ein lebhafteres Feuer zu erzeugen und **die Menge der Primärluft anzupassen**, um das Durchströmen der Primärluft zu verbessern.

5.5. OFENTÜR

Die Ofentür wird entnommen wie auf dem folgendem Bild angegeben:



- ◆ Ofentür vollständig öffnen
- ◆ Sicherung vollständig nach hinten anheben, auf dem linken und rechten Scharnier des Ofens

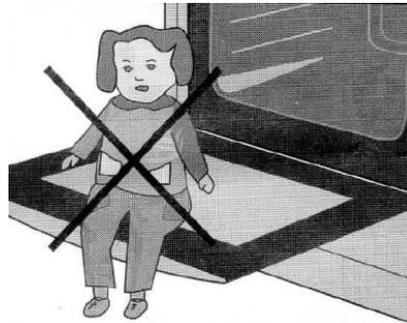
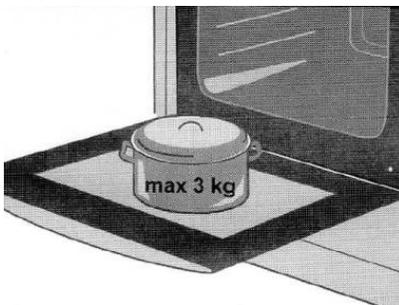
- ◆ Tür Richtung Ofen anlehnen so dass sich die Sicherungen auf die Spalte in der Tür stützen

- ◆ Die halboffene (ca. 15°) Tür anheben für ca. 2 mm und langsam zu sich hin ziehen, während man die Tür Richtung Ofen neigt
- ◆ Die Tür aus beiden Scharnieren am Ofen herausziehen

Die Tür wird durch ein umgekehrtes Verfahren wieder angebracht !

WARNUNG ! Bevor Sie die Tür entnehmen beziehungsweise anbringen, überprüfen Sie immer, ob die Sicherungen der Scharniere wieder richtig in ihrem Lager sitzen ! Sonst könnte die Tür beim Entnehmen oder anbringen plötzlich herauspringen, beziehungsweise der Scharnier könnte sich wegen der starken Federn plötzlich schließen, und dadurch könnte es zu Verletzungen kommen!

Das Backofentürscharnier muss in regelmäßigen Abständen (mindestens 1 Jahr) mit Fett beständig gegen hohe Temperaturen (bis 400°C) geschmiert!



Backofentürscharniere können beschädigt werden, wenn eine Überlastung, so dass die offene Tür nicht zum Kochen stapeln Geschirr (max. 3 kg) und nicht gegen die Türen lehnen, während die Innenreinigung des Backofens!

An der offenen Tür kann nicht mit dem Fuß passen oder sitzen auf ihnen (Kinder)!



5.6. TREIBSTOFFBEHÄLTER

Treibstoffbehälter (12) wird auf den Schienen verlegt. **Maximale Treibstoffbehälterkapazität ist 15 kg.** Es wird in der folgenden Weise entfernt:



- Ziehen Sie der Treibstoffbehälter, um sich bis zum Ende,
- Heben Sie der Treibstoffbehälter bis zu etwa 5 mm und ziehen Sie vorsichtig in Ihre Richtung.
- Der Treibstoffbehälter wird durch ein umgekehrtes Verfahren wieder angebracht !



Im Treibstoffbehälter ist nicht erlaubt, brennbare und explosive Gegenstände zu halten !

5.7. HÖHENVERSTELLUNG

Auf dem Sockel des Herdes (3) gibt es 4 Pantoffel mit **Schraube für Höhenverstellung** 850 bis 920 mm.

Die Einstellung erfolgt durch Drehen der Schraube M10 auf die gewünschte Höhe gemacht. Danach verschärfte die M10 Mutter mit einem Schraubenschlüssel OK17 nicht zu beschädigen Pantoffel.



bild 16



6. REINIGUNG

Der Herd und der Schornstein müssen regelmäßig gereinigt werden (mindestens einmal im Monat).



Der Aschebehälter (11) und der Raum des Behälters müssen jeden Tag gereinigt werden. Die Entsorgung der Asche muss ökologisch und sicher sein.

Das Glas (20) auf der oberen Tür des Brennraums (6) wird nach Bedarf mit einem Mittel zur Reinigung von Ruß und Fett auf Glasoberflächen gereinigt.

Der Ofen (7) muss nach jeder Benutzung gereinigt werden.

Reinigen Sie das Gehäuse verwenden Sie ein weiches Tuch mit einer neutralen Reinigungsflüssigkeit. Verwenden Sie niemals Metallschwämme und / oder wie ein Schwamm um eine Beschädigung der Oberfläche! **LACKIERTE UND EMAILLIERTE OBERFLÄCHEN BENUTZEN KEINE SCHLEIFMITTELN !**



Während **der Reinigung von der oberen Seite des Herdes** muss man die obere Platte (1) abnehmen und den Ruß im Brennraum gründlich reinigen, um den Ofen und den Rauchrichter, einschließlich des Anschlusses an den Schornstein (13).

Die Reinigung des Herdes muss ausschließlich dann durchgeführt werden, wenn nicht geheizt wird und der Herd kalt ist !



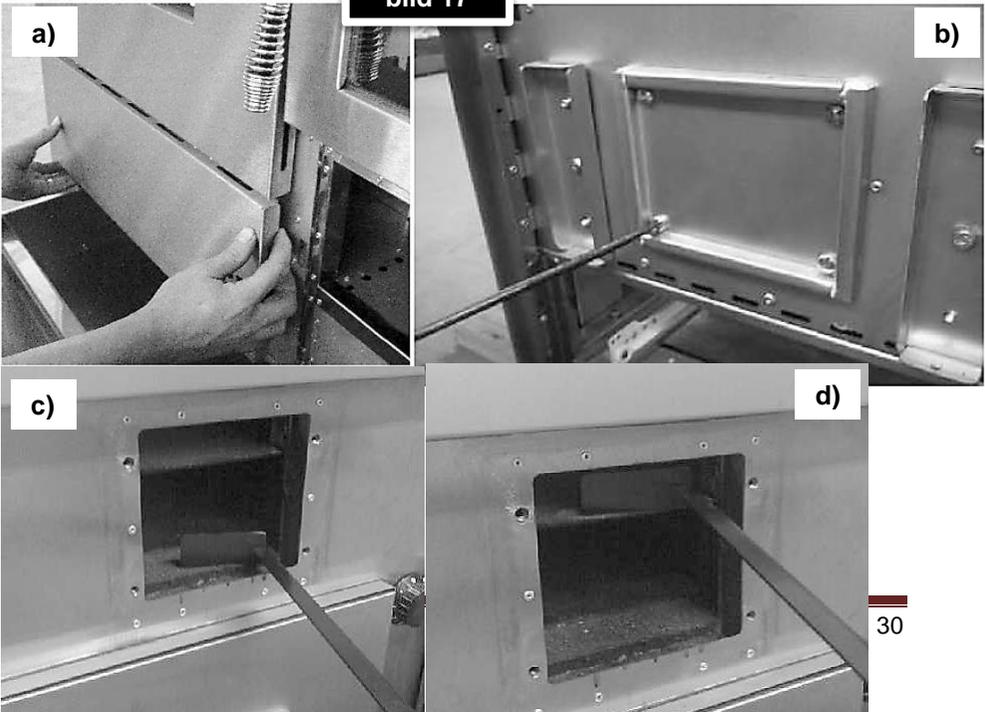
6.1. REINIGUNG DES ABGASROHRS

6.1.1. HERDE SG-75 und SG-90

Reinigung des Abgasrohrs wird wie folgt durchgeführt:

- Entfernen Sie den schwarzen Kunststoff-Knopf des manuelle Regler der Primärluft (10),
- Öffnen Sie Der Treibstoffbehälter (12),
- Nehmen Sie den Deckel der Öffnung zur Reinigung (9) ⇒ *Bild 17a*,
- Lösen Sie mit dem Schraubenzieher vier Schrauben und nehmen Sie den Deckel ab ⇒ *Bild 17b*,
- Mit dem Ascheschaber (23) reinigen Sie die Fläche unterhalb des Backofens (*Bild 17c und d*) und dann alles in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.

bild 17



6.1.2. HERD SG-60

Reinigung des Abgasrohrs wird wie folgt durchgeführt:

- Entfernen Sie die Kochplatte (1),
- Entfernen Sie das Gitter (16) aus dem Brennraum ⇒ *Bild 18a*,
- Lösen Sie mit dem Schraubenzieher 4 Schrauben, nehmen Sie den Deckel ab und reinigen Sie den Bereich unterhalb ⇒ *Bild 18b*,
- Entfernen Sie die Ofentür (nach *Kapitel 5.5.*) und Treibstoffbehälter (nach *Kapitel 5.6.*),
- Lösen Sie 5 Schrauben und nehmen Sie den Deckel ab ⇒ *Bild 18c* und *18d*,
- Mit dem Ascheschaber (23) Reinigen Sie den Bereich unter dem Ofen ⇒ *Bild 18e* und *18f*.



bild 18

7. WARTUNG

Während jahrelanger Nutzung kommt es zu Beschädigungen auf den Schamott Verkleidungen (Verbrauchsmaterial) welche in dem Falle mit Schamott Kitt oder feuerfesten Beton saniert werden müssen.



Zu der Zeit der Nichtbenutzung des Gerätes, ist es **UNERLÄSSLICH** dass die **Kochplatte mit einem in Speiseöl getränkten Tuch verreiben**, weil es aufgrund von Feuchtigkeit, ein Rostschicht auftreten kann.



Die Basisfarbe **des nichtrostenden Materials auf den Herden** verändert sich leicht wegen der hohen Temperaturen. Nichtrostende Materialien ausschließlich mit Mitteln für nichtrostende Materialien instand halten, gemäß den Anleitungen der Hersteller.

Die Schraube zum Sichern des Griffes auf der oberen und unteren Tür und die **Sicherung auf der Tür des Brennraums** nach Bedarf festziehen.



7.1. ENTSORGUNG DES ALTEN HERDES

Wenn der Herd nicht mehr zur Nutzung geeignet ist, muss man ihn zwecks Recycling an einen zugelassenen Betrieb für die Entsorgung solcher Arten von Abfall übergeben. **Es ist verboten, einen nicht funktionierenden Herd in der Natur zu entsorgen!**



7.2. ERSATZTEILE

Ausschließlich Originalersatzteile von Hersteller benutzen. Wenn keine Originalersatzteile benutzt werden oder wenn eine nicht zugelassene Person die Reparatur getätigt hat, wird die Garantie nicht anerkannt werden.





8. SCHWIERIGKEITEN / URSACHEN / LÖSUNGEN

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Glas auf der Tür des Brennraums ist schwarz und/oder der Brennraum ist verqualmt (schwarzer Ruß)	<ul style="list-style-type: none"> ◆ zu niedriger Unterdruck des Schornsteins (niedriger als 10 Pa) ◆ schlechte Regulierung ◆ zu viel Treibstoff im Brennraum ◆ Treibstoff mit zu viel Feuchtigkeit ◆ ungeeigneter Treibstoff ◆ zu hohe Temperatur im Brennraum 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Anschluss des Herdes an den Schornstein und den Schornstein überprüfen ⇒ <i>Abschnitte 4.2. und 4.3.</i> genau durchlesen ⇒ <i>Abschnitt 5.2.</i> durchlesen ⇒ Menge des Treibstoffes reduzieren ⇒ Treibstoff mit weniger als 17% relativer Feuchtigkeit benutzen ⇒ Treibstoff gemäß <i>Abschnitt 1.1.</i> benutzen ⇒ Menge des Treibstoffes und der Primärluft reduzieren und den Unterdruck des Schornsteins gemäß <i>Abschnitt 5.2.</i> regulieren
Unzureichender Unterdruck im Schornstein; aus dem Schornstein entweicht schwarzer Rauch	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Schornstein verrußt ◆ Herd verrußt ◆ Schornstein teilweise verstopft oder verrußt ◆ Treibstoff nicht ausreichend trocken ◆ Gussgitter im Brennraum falsch umgedreht ◆ obere oder untere Tür geöffnet ◆ ungeeigneter Unterdruck ◆ schlechte Regulierung 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Schornstein säubern ⇒ Herd säubern ⇒ Schornstein entstopfen und säubern ⇒ Treibstoff gemäß <i>Abschnitt 1.1.</i> benutzen ⇒ Gitter gemäß <i>Abschnitt 5.3.</i> einsetzen ⇒ Tür schließen ⇒ Unterdruck des Schornsteins gemäß <i>Abschnitt 4.2.</i> regulieren ⇒ Primärluft gemäß <i>Abschnitt 5.2.</i> regulieren.
Aus dem Herd kommt Rauch	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Herd verrußt ◆ Schornstein verrußt ◆ Treibstoff mit zu viel Feuchtigkeit ◆ Treibstoff mit niedrigem Kalorienwert ◆ zu wenig frische Luft im Raum ◆ zu niedrige Temperatur im Brennraum ◆ Schornstein niedriger 	<ul style="list-style-type: none"> ⇒ Herd säubern gemäß <i>Abschnitt 6.</i> ⇒ Schornstein säubern gemäß <i>Abschnitt 6.</i> ⇒ Treibstoff gemäß <i>Abschnitt 1.1.</i> benutzen ⇒ <i>Abschnitt 4.4.</i> durchlesen ⇒ Temperatur im Brennraum erhöhen indem man mehr Treibstoff hinzufügt

	als 4,5 m ♦ Schornstein mit einem Durchmesser kleiner als vorgeschrieben	⇒ Schornstein gemäß <i>Abschnitt 4.2.</i> und <i>4.3.</i> anpassen
Zu niedrige Temperatur zum Kochen und Braten	♦ nicht ausreichender oder zu hoher Unterdruck des Schornsteins ♦ zu hohe Menge von Primärluft ♦ ungeeigneter Treibstoff ♦ zu große Menge von Treibstoff – schweres verbrennen ♦ Rauchrichter geöffnet ♦ Gitter in der geschlossenen Position	⇒ Unterdruck des Schornsteins gemäß <i>Abschnitt 4.2.</i> regulieren ⇒ Menge von Primärluft reduzieren ⇒ Treibstoff gemäß <i>Abschnitt 1.1.</i> benutzen ⇒ weniger Treibstoff in den Brennraum hinzufügen ⇒ Rauchrichter schließen ⇒ Gitter auf die offene Position eingestellt
Zu hohe Temperatur zum Kochen und Braten	♦ zu hoher Unterdruck des Schornsteins ♦ ungeeigneter Treibstoff ♦ Rauchrichter geschlossen ♦ Gitter in der vollständig geöffneten Position	⇒ Unterdruck des Schornsteins gemäß <i>Abschnitt 4.2.</i> senken ⇒ Treibstoff gemäß <i>Abschnitt 1.1.</i> benutzen ⇒ Rauchrichter öffnen ⇒ einstellen Offenheit des Gitters nach Bedarf

9. TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG

Sehr geehrter Kunde,

Für den Fall dass Sie Schwierigkeiten, welche während der Nutzung Ihres Produktes möglicherweise entstanden sind, nicht mit Hilfe der Informationen aus der vorangegangenen Tabelle beheben konnten, bitten wir Sie, unsere Kundendienst- und Beschwerdeabteilung zu kontaktieren :

- Tel.: +385 (0)40 337 344
- Fax.: +385 (0)40 337 906
- E-Mail: info@senko.hr, podrska@senko.hr

WIR WEISEN DARAUF HIN, WAS SIE BENÖTIGEN, SOLLTEN SIE UNSERE KUNDENDIENST- UND BESCHWERDEABTEILUNGANRUFEN:

Bevor Sie uns anrufen, bereiten sie folgende Unterlagen vor :



- **Kaufbeleg mit Kaufdatum,**
- **Garantieschein** (befindet sich am Ende dieser Bedienungsanleitung),
- **Schriftlicher Montagebericht** (befindet sich am Ende dieser Bedienungsanleitung),
- **Bedienungsanleitung.**

Die oben angegebenen Unterlagen sind notwendig, um das möglicherweise entstandene Problem so schnell und explizit wie möglich zu beheben!

10. TECHNISCHE DATEN

SENKO Herd		SG-60	SG-75	SG-90
Nennwärmeleistung, kW		9	7,5	
Raum, kW		9	7,5	
Breite, mm		600	750	900
Tiefe, mm		650		
Höhe, mm		850-920		
Gewicht, kg		170	135	170
Öffnung zum Heizen (Breite×Höhe), mm		215×160	165×230	
Brennraum (Breite×Tiefe), mm		225×355	205×425	
Volumen des Brennraums, dm ³		17,5	27,4	
Treibstoffverbrauch, kg/h		2		
Heizplatte (Breite×Tiefe), mm		494×473	667×492	817×492
Fläche der Heizplatte, m ²		0,234	0,328	0,401
Ofen (Breite), mm		360	330	400
Ofen (Höhe), mm		200	270	230
Ofen (Tiefe), mm		440		
Aschebehälter, L		3,2	2,5	
Holzbehälter, L		13,3	25,4	41,1
Anschluss des Schornsteins, mm		Ø 120		
Temperatur der Rauchgase, °C		215	260	235
Erforderlicher Unterdruck des Schornsteins		12 Pa		
CO in Rauchgasen bei 13% O ₂ , %		0,12	0,16	
Durchströmen der Rauchgase, g/s		9,4	10,6	
Effizienz, %		81	72	
Regulierung	Primärluft	manuell		
	Sekundärluft	auto		
Hergestellt gemäß EN Norm		EN 12815		

- ➔ die technischen Daten beziehen sich auf den Gebrauch von Holz und Holzbriketts als Treibstoff
- ➔ die technischen Daten sind Indikativ und als solche variabel. Der Hersteller behält sich das Recht vor, alle technischen Daten zwecks der Verbesserung seiner Produkte zu verändern

11. GARANTIEBEDINGUNGEN

Diese Garantiebedingungen gelten in allen europäischen Staaten, in denen SENKO Produkte verkauft werden. Sollte es erforderlich sein, Garantieleistungen in Anspruch zu nehmen, muss sich der Kunde an den Hersteller/Verkäufer oder an eine Vertragswerkstatt wenden. Dabei muss der Kunde die Rechnung des erworbenen Produkts mit Datumsangabe vorlegen, die Garantieschein und einen schriftlichen Montagebericht.

GARANTIEDAUER

Der Hersteller SENKO d.o.o. gibt für seine Produkte eine Garantie von **2 Jahren** für den eingebauten Kessel mit einem Beginn der Garantiezeit ab dem Tag des Kaufes. Andere Teile des Herds (Thermometer, manuell Regulator, Knöpfe zur Regulierung, Zwingen der Ofentür, Führungselemente des Holzbehälters) haben eine Garantie von **6 Monaten**.

Der Hersteller garantiert, dass dieses Produkt gemäß dem Standard EN 12185 ist hergestellt. Außerdem entspricht dieses Produkt allen Anforderungen, die dieser Standard vorschreibt. Der Kunde muss sich bei der Bedienung des Produkts halten.

ELEMENTE, DIE IN DER GARANTIE NICHT INBEGRIFFEN SIND

Ausnahmen in der Garantie sind Elemente, welche als Verbrauchsgüter bezeichnet werden, z.B. Schamottenplatten, Gußgitter, Aschebehälter, Dichtung und Glass.

Schamottenziegel (mögliche Änderungen in der Farbe oder Spaltenbildung). Die angeführten Veränderungen beeinflussen eine normale Funktion des Produkts jedoch nicht, solange sich Schamottenplatten im Feuerraum befinden und sie sind kein Grund für Ansprüche.

Glas (Glasbruch wegen äußerer Einflüsse und Veränderungen auf der Oberfläche wegen Wärmeeinflüsse, wie z.B. herum fliegende Asche oder Kienruß).

Veränderung der Grundfarbe des Materials wegen extremer Temperaturschwankungen.

Dichtung (z. B. Erhärtung oder Bruch wegen Wärmeveränderungen oder aus mechanischen Gründen).

Materialoberfläche (mangelnde Reinigung oder Reinigung mit abrasiven Mitteln).

Gußelemente und andere Teile, die hohen Temperaturbelastungen ausgesetzt sind, wie z.B. Feuerraumgitter, Kochplatten oder Aschebehälter.

Wärmetauscher (Kessel) ist nicht Gegenstand der Garantie für den Fall, in dem es nicht mit geeigneter Antikondensatkreislauf, der eine Mindestrücklauf-wassertemperatur von mindestens 55°C gewährleistet.

REPARATUREN

Eventuelle Reparaturen in der Garantiezeitdauer werden innerhalb 30 Tage ab dem Tag der Ablieferung beim Händler erledigt. Falls das Produkt innerhalb von 30 Tagen nicht repariert ist, wird das Produkt durch ein neues ersetzt. Der Hersteller wird den Kunden über die abgeschlossene Reparatur benachrichtigen. Der Kunde muss das reparierte Produkt innerhalb von 5 Tagen abnehmen.

KOSTEN

Der Hersteller übernimmt keine Kosten der Ablieferung und der Abnahme des Produkts.

Bevor der Ausführung jeglicher Reparaturarbeiten innerhalb der Garantiezeit (aufgrund Schäden, die als Folge von falscher Bedienung, während des Transports oder während nicht fachgemäßer Montage entstehen) wird der Hersteller den Kunden über eventuelle Reparaturkosten in schriftlicher Form benachrichtigen. Falls der Kunde diesem Kostenplan zustimmt, führt der Hersteller die Reparaturen aus und stellt dem Kunden die Rechnung für die unternommenen Reparaturarbeiten aus.

ERSATZTEILE

Originalteile, die innerhalb der Garantie ersetzt werden, müssen dem Äußeren nach nicht wie die ersetzten Teile aussehen, müssen aber von der Qualität und Funktionalität den ersetzten Teilen gleichwertig sein.

GARANTIEAUSSCHLUSS

Der Hersteller schließt jegliche Garantie im Falle folgender Vorkommnisse aus: Schaden oder Verlust wegen Diebstahls, Feuers, Vandalismus o. ä. Direkter oder indirekter Schaden am Produkt, welcher als Folge nachlässigen Transports entsteht, ist nicht in dieser Garantie inbegriffen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Schäden, die durch chemische oder elektrochemische Einflüsse (schädliche Elemente in der Verbrennungsluft usw.) entstehen, und zwar als Folge nachlässiger Montage des Produkts oder als Folge der Nichteinhaltung der Bedienungsanleitungen.

ZUSÄTZLICHE BEDINGUNGEN

Kleine dimensionale Unterschiede in Baumaterialien und Teile des Herdes sind kein Grund zur Beanstandung. Während der Zeit, in der das Produkt war ineffizient, werden wir keine Entschädigung zu gewähren. Diese Garantie gilt nur für die Kunden im Garantieschein angegebenen und kann nicht auf andere übertragen werden.

Die Garantie gilt nicht, falls der Kunde das Produkt ohne vorherige Benachrichtigung des Herstellers in irgendeiner Form umändert. Wenn der Kunde war nachlässig und ausgeführt Wartungsarbeiten auf dem falschen Weg. Wenn der Kunde einen Treibstoff benutzt, der ist nicht kompatibel mit den Arten und Mengen in diesem Handbuch angegeben.

Die Garantie gilt nur dann, wenn das Produkt von einer autorisierten Fachkraft montiert wurde und der Kunde diese Arbeiten mit einem schriftlichen Bericht über die Montage bestätigen kann.

Im Falle eines Rechtsstreits ist das zuständige Gericht im Čakovec zuständig.

GARANTIESCHEIN Nr.

KLASSISCHE FESTBRENNSTOFFHERDE :

E 2375 L SG-75

E 2375 D SG-75

E 2560 SG-60

E 2390 L SG-90

E 2390 D SG-90

SERIENNUMMER: _____

DATUM DER HERSTELLUNG: _____

NAME UND ADRESSE
DES GESCHÄFTES: _____

NAME UND ADRESSE
DES KÄUFERS: _____

DATUM DES VERKAUFS: _____

STEMPEL DES GESCHÄFTS UND
UNTERSCHRIFT DES VERKÄUFERS: _____

Daten über Beschwerden betreffend das
Produkt innerhalb der Garantielaufzeit :

Datum der Annahme des beanstandeten Produktes: _____
Beschreibung der Beschädigung(Käufer): _____ _____ _____
Anmerkung des Wartungsunternehmens: _____ _____
Instandsetzung beendet: _____ datum
Stempel und Unterschrift des Wartungsunternehmens : _____

Datum der Annahme des beanstandeten Produktes: _____
Beschreibung der Beschädigung(Käufer): _____ _____ _____
Anmerkung des Wartungsunternehmens: _____ _____
Instandsetzung beendet: _____ datum
Stempel und Unterschrift des Wartungsunternehmens : _____

WIRD VOM SCHORNSTEIFEGER AUSGEFÜLLT

Den Anschluss des Schornsteins hat die Firma durchgeführt:

Firma/Gewerbebetrieb: _____ Verantwortlicher: _____
Stempel und Unterschrift

Straße: _____ Stadt: _____

Telefon: _____ Land: _____

Datum: _____ Unterschrift des Nutzers: _____

Schornstein

Typ:

Dimension (mm):

Höhe (m):

Unterdruck (Pa):

Temp. der Rauchgase am Ausgang (°C):

Datum der letzten Inspektion:

Anschlussnummer:

Abgasrohr (wenn es angeschlossen ist)

Querschnitt (mm):

Länge (m):

Anzahl der Rohrkrümmer:

Luftzufuhr Rohr (wenn es angeschlossen ist)

Querschnitt (mm):

Länge (m):

Anzahl der Rohrkrümmer:



Senko d.o.o.
 Vladimira Nazora 22, Štefanec
 40 000 Čakovec, Republik Kroatien
 12

EN 12815:2001 / A1:2004 / AC:2007

Herd für feste Brennstoffe

	SG-75	SG-90
Mindestens Entfernung von brennbaren Flächen :	oben 100 cm vordere 80 cm hintere 20 cm seitliche 20 cm	
Emission CO in Rauchgasen (bei 13% O₂) :	0,16 %	
Temperatur der Rauchgase :	260 °C	235 °C
Wärmeleistung – Raum :	7,5 kW	
Effizienz :	72 %	
Typ von Treibstoff :	Holzscheite, Holzbriketts	
Treibstoffverbrauch :	2 kg/h	
Kennzeichnung des Zertifikats :	E-30-00434-12	

Lesen Sie und befolgen diese Bedienungsanleitung.

Benutzen Sie nur den empfohlenen Treibstoff.

Hergestellt in der Republik Kroatien.

Konformitätserklärung

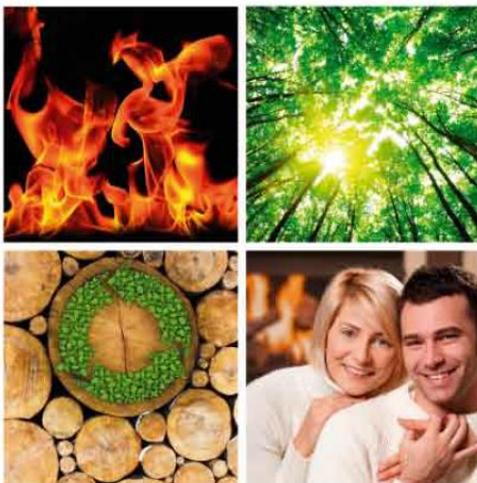
Dieses Produkt ist zertifiziert gemäß der
 EN Norm 12815. Nummer der
 Testberichts 30-11665/3 vom 29.06.2012.

SENKO

Vladimira Nazora 22, Štefanec, 40000 Čakovec, Hrvatska

Tel: +385 (0)40 33 73 44 • E-mail: info@senko.hr

www.senko.hr



*... DER GEIST DER TRADITION
IN MODERNEN FORMEN
FÜR EINE GESUNDE UMWELT.*

facebook.

YouTube



Diese Anleitung finden Sie auf <http://de.senko.hr/>